KUNST UND KULTUR

Ulrich Hegner

Schriftsteller, Politiker, 1759–1840

Dr. Ulrich Hegner (1759-1840) war Schriftsteller und Politiker, obwohl er aus Familientradition heraus gegen seine Neigung Medizin studiert hatte. Nach ihm ist in Winterthur eine Strasse benannt.

GEBURTSORT
Winterthur

GEBOREN
07.02.1759

GESTORBEN
03.01.1840

Undatiert: Ulrich Hegner Foto: winbib, David Sulzer (Signatur 171652)

Ulrich Hegner zum Frieden (Marktgasse 35/Kirchplatz 8) kam am 7. Februar 1759 als Sohn des Johann Heinrich, Dr. med. und Stadtarzt von Winterthur und der Elisabeth Sulzer, Grossratstochter zur Welt. Aus Familientraditon studierte er 1776-1781 in Strassburg Medizin und promovierte dort. Anschliessend lebte er als Privatmann in seiner Vaterstadt und beschäftigte sich mit Kunst und Literatur. Er amtete als Bibliothekar der Stadtbibliothek und war schriftstellerisch tätig. Von 1786-98 versah er in der Grafschaft Kyburg das Landschreiberamt, das in seiner Familie erblich war. 1787 verkaufte er er das Haus zur Herrenstube (Marktgasse 33) an den Nadler Hans Konrad Hegner. Seine politische Tätigkeit begann 1798. Er übernahm städtische und kantonale Ämter. Er wirkte von 1798-1801 als

Kantonsrichter, 1801-1803 als Distriktrichter, 1805-14 als Winterthurer Stadtrat, 1806-1814 als Friedensrichter, 1814-29 als Zürcher Kantonsrat und 1814-15 als Mitglied der Kantonsregierung. Im schriftstellerischen Bereich wurde er bekannt durch seine Reiseberichte ("Auch ich war in Paris" 1803-04) und Romane "Saly's Revolutionstage" (1814), "Die Molkenkur" (1812) und "Suschens Hochzeit" (1819). Ferner verfasste er Abhandlungen zur Literatur und Kunst, u.a. zu Hans Holbein (1827) und Johann Kaspar Lavater (1836). Hegner war Mitglied der schweizerischen Künstlergesellschaft in Zofingen.

Aber auch die Medizin liess ihn nicht ganz los. Aus seiner Hand sind 100 medizinische Rezepte überliefert und auch Koch- und Apothekerrezepte hatte er hinterlassen. Er starb am 3. Januar 1840 in Winterthur.

Links

- Historisches Lexikon der Schweiz: Ulrich Hegner
- Wikipedia: Ulrich Hegner

Bibliografie

- Hegner, Ulrich, 1759-1840, Schriftsteller
    - In: Lexikon der Schweizer Literaturen, hrsg. von Pierre-Olivier Walzer...Basel, 1991. - Molkenkur: Euphorion 1995/4 Arkadien in Helvetien, von Martin Bircher. In: Viktor Schobinger. Zürcherinnen und Zürcher in aller Welt. Zürich, 1996, m.Abb. Mitenand, underwägs im Alter 2001/3 von Walter Zellweger. Text über Rheinfall: Sie waren am Rheinfall : der Rheinfall in der europäischenLiteratur : Texte vom Mittelalter bis in die Gegenwart /Hrsg. Heinrich Gebhard Butz. Zürich : Chronos Verlag,2009. 392 S. : Ill.

AUTOR/IN:
Heinz Bächinger

Nutzungshinweise

UNREDIGIERTE VERSION

LETZTE BEARBEITUNG:
17.02.2022